

Lizenzierungs- und Zertifizierungsablauf

Als Fairtrade Max Havelaar-Partner ein sichtbares Zeichen setzen!

Fairtrade stärkt Kleinbauern und Plantagenarbeiter in Entwicklungs- und Schwellenländern, damit diese ihre Lebensbedingungen aus eigener Kraft nachhaltig verbessern können – eröffnen Sie sich neue Chancen und werden auch Sie Teil der Fairtrade-Bewegung.

<u>Lizenznehmer</u>	<u>Verarbeiter</u>	<u>Importeur</u>
Mein Unternehmen...		
<p>... vertreibt Produkte unter eigener Marke und stellt sie selbst her ... vertreibt Produkte unter eigener Marke und lässt sie bei einem externen Verarbeiter herstellen</p>	<p>... stellt Produkte her oder verändert Produkte für Lizenznehmer oder vor-gelagerte Unternehmen eines Lizenz-nehmers</p>	<p>... importiert Rohstoffe, Halbfertig-produkte oder Fertigprodukte aus dem Ursprungsland</p>
<p>Erfahren Sie, ob die von Ihnen benötigten Rohstoffe und Endprodukte in Fairtrade-Qualität erhältlich sind Fairtrade-zertifizierte Rohstoffe sind ausschliesslich bei FLO-Cert zertifizierten Lieferanten zu beziehen. Der Fairtrade-Mindestpreis und die Fairtrade-Prämie sind im jeweiligen Rohstoff-Einkaufspreis enthalten.</p>		
Vertragliche Vereinbarung		
<i>Lizenzvertrag</i>	<i>Zertifizierungsvertrag</i>	
<p>Die Verwendung des Fairtrade-Labels wird mit dem Markeninhaber im Lizenzvertrag geregelt. Für in der Schweiz ansässige Unternehmen ist die Max Havelaar-Stiftung (Schweiz) Vertragspartnerin.</p>	<p>Die vertragliche Partnerschaft als Verarbeiter und/oder Importeur wird über den Zertifizierungsvertrag geregelt. Um den Warenfluss der Fairtrade-Rohstoffe und die Einhaltung der Fairtrade Standards sicherzustellen, müssen alle Stufen der Wertschöpfungskette (Produzenten, Exporteure, Importeure, Verarbeiter) einen Zertifizierungsvertrag mit FLO-Cert, einer ISO65-akkreditierten Zertifizierungsstelle, unterzeichnen und sich zertifizieren lassen.</p>	
<p>Der Lizenzvertrag regelt: Die Benutzung der Fairtrade-Labels (Produkt- und Programm-Label) auf ihren Produkten und in ihrer Kommunikation gemäss CD-Manual. Die Verpflichtung, die Fairtrade-Verkäufe an die Max Havelaar-Stiftung (Schweiz) zu melden und die daraus berechneten Lizenzgebühren zu bezahlen.</p>	<p>Der Zertifizierungsvertrag regelt: Das Zertifizierungssystem und die zugrunde liegenden Regeln und Grundsätze wie beispielsweise den Zertifizierungszyklus, die Konformitätskriterien oder die Sanktionen bei Verstössen. Darüber hinaus gibt er einen Überblick über den Audit- und Zertifizierungsprozess.</p>	

Schritte zur Lizenzierung:

Gerne unterstützen wir Sie beim Lizenzierungsprozess und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme: info@maxhavelaar.ch

Schritte zur Zertifizierung:

1. Auf Anfrage erhalten Sie einen Antragsbogen, den Sie FLO-Cert ausgefüllt inklusive Antragsgebühr zukommen lassen.
2. FLO-Cert prüft die Zertifizierbarkeit und sendet Ihnen ihre Identifikationsnummer (FLO-ID).
3. Ist die Zertifizierbarkeit gegeben und sind alle Unterlagen konsistent und vollständig, wird ihr Antrag angenommen und Sie erhalten eine vorläufige Handelsgenehmigung für 9 Monate sowie die Anmeldedaten für das online Zertifizierungsportal von FLO-Cert, auf dem Sie das Datum des ersten Audits und später die Audit-Berichte finden.
4. Das erste (angekündigte) Audit findet innerhalb der ersten 6 Monate statt.
5. Nach Evaluation der Auditunterlagen und bei Erfüllung der Kriterien erhalten Sie das Fairtrade-Zertifikat für 3 Jahre.

Weitere Informationen:

Detaillierte Informationen zum Zustandekommen und Verwendung der Lizenzgebühren können Sie über die weiterführenden Links auf der Partnerseite einsehen.

Schliessen Sie für den Verkauf von Fairtrade-Produkten ins Ausland einen internationalen Lizenzvertrag mit der Max Havelaar-Stiftung (Schweiz) ab. Auf diese Weise haben Sie den Vorteil, mit nur einer nationalen Fairtrade-Organisation in Kontakt zu sein, welche für Sie die Kontakte zu den weiteren Ländern abwickelt.

Weitere Informationen:

Als zertifizierter Partner werden Sie regelmässige Folgeaudits durch FLO-Cert durchlaufen. Die Kosten der Zertifizierung werden 1 x jährlich verrechnet, wobei die Auditkosten darin enthalten sind.

Weitere Informationen zu den Kosten und zur Beantragung der Zertifizierung finden Sie über die Website von FLO-Cert oder applications@flo-cert.net.

Das detaillierte Antragsverfahren können Sie über die weiterführenden Links auf der Partnerseite einsehen.

Einkauf bei vertraglich eingebundenen Partnern

Ihre Fairtrade-Rohstoffe und Endprodukte müssen bei zertifizierten und/oder lizenzierten Partnern bezogen werden.
 Mit ihrer Zertifizierung und/oder Lizenzierung erhalten Sie Zugang zur Datenbank mit allen zertifizierten Händlern und Produzenten.

Eine Übersicht mit Schweizer Lieferanten von Fairtrade-Produkten und Halbfabrikaten finden Sie unter den weiterführenden Links.

Freigabe von Produkt, Verpackung und Kommunikation

Fairtrade Produkt-Zertifizierung und Produkt-Label

Fairtrade Sourcing Program und Programm-Label:

Lassen Sie ihre Produkte von uns freigeben und fordern Sie das dafür vorgesehene Formular bei uns an. Legen Sie uns das Gut zum Druck Ihrer Verpackung und der Kommunikationsmittel zur Freigabe vor. Die Zugangsdaten zu unserem CD-Manual mit den entsprechenden Richtlinien erhalten Sie mit Ihrem Lizenzvertrag.

Das Fairtrade Produkt-Label ist das bekannteste und anerkannte Symbol für Produkte aus fairem Handel gemäss internationaler Fairtrade-Standards. Der Fokus liegt auf der Zertifizierung des Endprodukts.

Monoprodukt, d. h. das Endprodukt besteht aus nur einer Zutat und diese wurde gemäss Fairtrade-Standards angebaut und gehandelt z.B. Kaffee oder Bananen.

Zusammengesetztes Produkt mit mehreren Inhaltsstoffen, d.h. alle Inhaltsstoffe, die als Fairtrade-zertifizierter Rohstoff erhältlich sind, müssen auch Fairtrade sein. Ausserdem muss das Produkt zu mindestens 20 Prozent aus Fairtrade-zertifizierten Inhaltsstoffen bestehen.



®

Im Fall von **Baumwolle** muss die für ein Textilprodukt verwendete Baumwolle zu 100% Fairtrade sein, damit das Produkt das Fairtrade Certified Cotton-Label tragen kann.

Die Fairtrade-Programme für Kakao, Zucker und Baumwolle bringen Fairtrade-Produzenten und am Kauf dieser Rohstoffe interessierte Unternehmen zusammen. Der Fokus liegt dabei auf der Beschaffung einzelner zertifizierter Schlüsselrohstoffen und nicht auf der Zertifizierung des Endprodukts.

Kakao / Zucker: 100% des ausgezeichneten Rohstoffes muss nach Fairtrade- Standards gehandelt



sein. Mit einem zusätzlichen Text auf der Verpackungsrückseite wird auf die Wirkungsweise des Programms hingewiesen und der angegebene Weblink weist den Weg zu weiterführenden Informationen.



Baumwolle: Unternehmen müssen sich vertraglich verpflichten, einen Teil ihrer Baumwolle zu Fairtrade-Bedingungen zu beziehen und ihre



Abnahme-verpflichtung mit jährlichen Wachstumszielen zu erhöhen. Erst wenn die zur Herstellung einer Produktlinie benötigte Baumwollmenge zu 100% zu Fairtrade-Bedingungen eingekauft wird, ist eine Information zum Fairtrade Baumwolle Programm auch auf angehängten Etiketten möglich. . Das Gesamtvolumen der zertifizierten Baumwolle muss in diesem Fall mindestens 10% der gesamtbetrieblichen Baumwollmenge betragen.

Unternehmen, die sich im Rahmen der Fairtrade-Programme engagieren, können das Programm-Label auf der Verpackung oder auch lediglich in der Unternehmenskommunikation (z.B. Website oder Nachhaltigkeitsbericht) verwenden. In einem Commitment-Plan legen sie als Fairtrade-Programm-Partner Ihre Volumenziele für die nächsten Jahre fest.

Weiterführende Informationen und wichtige Links finden Sie unter: www.maxhavelaar.ch/partner